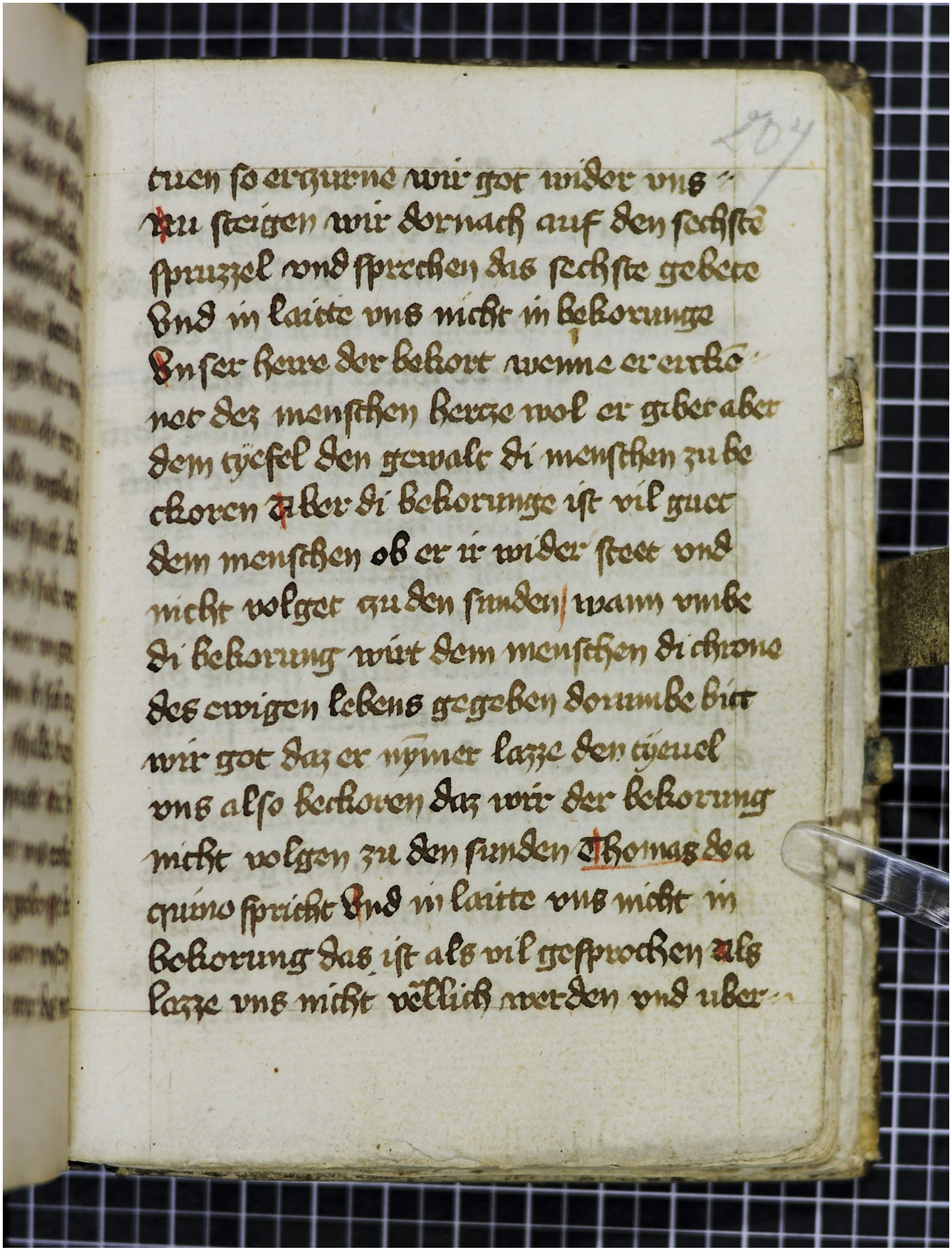
Böhmen (?), 1. Viertel 15. Jh. (Nachträge: Melk, 2. Viertel 15. Jh.)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



tuen so erzurne wir got wider vns
Nu steigen wir dornach auf den sechsten
spruzzel vnd sprechen das sechste gebete
Vnd in laitte vns nicht in bekorunge
Vnser herre der bekort wenne er erkennet
ner der menschen herze wol er gibet aber
dem tüfel den gewalt di menschen zu be
choren Aber di bekorunge ist vil guet
dem menschen ob er ir wider strebet vnd
nicht volget zu den sunden/ wann vmbe
di bekorung wirt dem menschen di chrone
des ewigen lebens gegeben dorumbe bit
wir got daz er nymer lazze den tüfel
vns also bekoren daz wir der bekorung
nicht volgen zu den sunden Thomas de a
quino spricht Vnd in laitte vns nicht in
bekorung das ist als vil gesprochen als
lazze vns nicht völlich werden vnd uber-